

Editorial

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrter Damen und Herren,

die Diagnose "Parkinson" verändert viel: Selbstverständliches ist nicht mehr selbstverständlich, alltägliche Sicherheiten und Gewissheiten werden neu definiert. Die Erkrankung trifft jeden auf andere Art: verminderte Beweglichkeit, Zittern, auch Schmerzen können im Vordergrund stehen. Trotz deutlicher Fortschritte in der Therapie bleibt die Erkrankung nach wie vor eine Bürde.

Die Mitarbeiter des Krankenhauses Rummelsberg behandeln seit über 30 Jahren Patienten mit Parkinson-Syndromen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, bei diagnostischer Unsicherheit Klarheit zu schaffen. Hier helfen moderne bildgebende Verfahren. Für die meisten Patienten steht die akute Behandlungsbedürftigkeit im Vordergrund. Indikationen für eine stationäre Therapie sind darüber hinaus die Optimierung der Medikation bei eingeschränkter Verträglichkeit, unzureichender Wirksamkeit der Medikamente oder Wirkungsfluktuationen sowie die Verschlechterung der Symptomatik im Rahmen von allgemeinkörperlichen Erkrankungen.

In jedem Falle ergänzt eine konsequente interdisziplinäre Bewegungstherapie unser Behandlungskonzept. Die sogenannte "multimodale Komplexbehandlung des M. Parkinson" ist hier ein Stichwort. Unser auf der Basis dieser Erfahrung und neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeltes **RUMMELSBERGER PARKINSON KONZEPT** bietet neben einer optimalen medikamentösen Behandlung eine spezialisierte Pflege und Therapie, besonders aber eine nahtlose Zusammenarbeit der verschiedenen therapeutischen Bereiche.

Unsere Klinik liegt direkt im Grünen – gerade mal 15 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof entfernt. Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Klinik für Neurologie gerne zur Verfügung. Eine prästationäre Vorstellung in unserer Spezialambulanz (OA Dr. Harald Erxleben Rester) kann für die Planung der Therapie hilfreich sein.



Mit herzlichen Grüßen
PD. Dr. Martin Winterholler
Chefarzt
Klinik für Neurologie

Ihr Behandlungsteam stellt sich vor



Oberarzt Neurologie



Dr. Harald Erxleben Rester Colette Fingerhut Stationsleitung



Janine Gemereth Teamassistenz Neurologie



Sabine Koch Therapieleitung



Sebastian Daher stellv. Therapieleitung



Marco Löhner Leitung Logopädie



Andreas Wenzel Logopäde



Susanne Gunkel Leitung Sozialdienst



Tim Landgraf Leitung Psychologischer Dienst



Das Rummelsberger Parkinson Konzept

Zertifiziert von der Deutschen Parkinson Vereinigung

Trotz der Fortschritte, die in den letzten Jahren bei der Entwicklung neuer Medikamente gemacht wurden, stößt die ambulante Behandelbarkeit der Erkrankung nicht selten an ihre Grenzen. Diagnostische Unsicherheit, eingeschränkte Verträglichkeit der Medikamente, Wirkungsfluktuationen, Verschlechterung der Symptomatik im Rahmen von allgemeinkörperlichen Erkrankungen sind häufige Indikationen für eine stationäre Krankenhausbehandlung.

Die Mitarbeiter der Neurologischen Klinik des Krankenhauses Rummelsberg konnten seit über 30 Jahren Erfahrungen in der Behandlung von Parkinson-Patienten sammeln. Es werden etwa 700 Patienten mit Parkinson-Syndromen und anderen Bewegungsstörungen pro Jahr stationär behandelt.

Aus der langjährigen Erfahrung mit der Behandlung von Parkinson-Patienten im fortgeschrittenen Erkrankungsstadium heraus entwickelten wir 2005 bis 2007 unser **RUMMELSBERGER PARKINSON KONZEPT**, das seither kontinuierlich optimiert wird.

Basis des Konzeptes ist die durch viele Studien belegte Erkenntnis, dass Bewegung, Koordination und Aktivität in der Parkinson-Behandlung einen mindestens so großen Stellenwert haben, wie die medikamentöse Therapie. Unsere multimodale Parkinson Komplexbehandlung berücksichtigt diese Erkenntnis in hohem Maße. In der Gruppe und in Einzeltherapien wird geübt und gelernt, Behandlungselemente aus Physio-, Ergo-, medizinischer Trainingstherapie, Logopädie, Psychologie und Sozialtherapie fügen sich in ein Ganzes. Wöchentliche Informationsveranstaltungen ergänzen das Konzept.



Täglich erhalten die Patienten eine Visite – hier stimmen sich gerade Oberarzt Dr. Harald Erxleben Rester (rechts) und Dr. Kattrina Eck (links) ab.

Unser RUMMELSBERGER PARKINSON SYMPOSION informiert seit dem Jahr 1999 jeweils in der zweiten Jahreshälfte über neue Erkenntnisse und Therapien. Regelmäßig kommen zu dieser

Veranstaltung über 300 Teilnehmer.

Wir sind stolz, dass unser Konzept 2009 von der deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) zertifiziert und Ende des Jahres 2018 erfolgreich rezertifiziert wurde.



Als Hilfsmittel werden neben neuropsychologischem Training auch zur Einübung sogenannte "Cueing-Techniken" zur Behandlung des Freezings eingesetzt.

Parkinson – spezielle Behandlungsverfahren und Angebote

Hier stellen wir Ihnen einige weitere Elemente unseres Behandlungskonzeptes vor:

Spezialisierte Behandlungseinheit

In einer spezialisierten Behandlungseinheit finden Sie in der Behandlung der Parkinson-Erkrankung erfahrene und speziell geschulte Therapeuten, Pflegekräfte und Ärzte. In die Station ist eine physiotherapeutische Behandlungseinheit integriert. Helle Räume und Balkone laden zum Verweilen ein.

Parkinson im fortgeschrittenen Erkrankungsstadium

Für fortgeschrittene Erkrankungsstadien stehen Ihnen modernste medikamentöse Behandlungsverfahren (Apomorphinpumpe, DuoDopa-Pumpe, Produodopa [subkutane Infusionstherapie]) zur Verfügung. Diese können eine Alternative zu neurochirurgischen Eingriffen, wie der Tiefenhirnstimulation, darstellen. Oberarzt Dr. Erxleben Rester berät sie gerne in seiner Sprechstunde über diese Verfahren, gibt Tipps für die Behandlung der Parkinson-Krankheit und prüft die Indikation für eine stationäre Behandlung.

Gerade für jüngere Patienten (<70 Jahre), die trotz sorgfältiger medikamentöser Behandlung unter starken Wirkfluktuationen (Auf und Ab der Parkinson-Symptome) leiden, sind invasive Verfahren eine Option.

Wir kooperieren hier mit den Universitäten Erlangen und Regensburg hinsichtlich Tiefenhirnstimulation ("Hirnschrittmacher"). Auch die sogenannte "Ultraschalltherapie" (MRg-FUS) bieten wir an. Über diese Verfahren berät Sie unsere Expertin Oberärztin Dr. Valerie Stürhof.

Schlaflabor

Schlafstörung, nächtliche Unruhe oder nächtliche Bewegungsstörungen oder das sogenannte Restless-Legs-Syndrom können in unserem Schlaflabor, das in die Behandlungseinheit integriert ist, abgeklärt werden. Die Räume des Schlaflabors sind wie alle Patientenzimmer behindertengerecht ausgestattet.

Moderne Bildgebung

In unserem RNZ (Radiologisch-Nuklearmedizinisches Zentrum) stehen MRT, CT und Möglichkeiten zur unklaren medizinischen Diagnostik zur Verfügung (DAT-Scan).

Nichtmedikamentöse Therapie

Behandlungselemente aus Physio-, Ergo-, medizinischer Trainingstherapie, Logopädie und Psychologie fügen sich in ein ganzheitliches Training. Großzügige Therapieräume ermöglichen den Einsatz einer Vielzahl von Behandlungsformen. Die physikalische Therapie rundet das Behandlungskonzept ab.

Orthopädische Spezialsprechstunde für Patienten mit Parkinson

Über die Hälfte aller Parkinson-Patienten leidet an Beschwerden des Bewegungsapparates. Das Krankenhaus Rummelsberg beherbergt eine der größten orthopädischen Fachkliniken Deutschlands. In unserer orthopädischen Spezialsprechstunde für Parkinson-Patienten versuchen wir, Ihnen unsere langjährige Erfahrung zugutekommen zu lassen.

Auch beraten wir Sie gerne über chirurgische Eingriffe an Gelenken oder Wirbelsäule. Pro Jahr werden in unserer Klinik über 100 Parkinson-Patienten operiert und interdisziplinär betreut.

Geriatrische Rehabilitation

Ältere, an schweren Begleiterkrankungen leidende Parkinson-Patienten können im Anschluss an die Akutbehandlung in der Neurologischen Klinik in unserer Geriatrischen Rehabilitation weiterbehandelt werden. Unser neurologischer Konsildienst stellt eine fachgerechte Weiterbehandlung sicher.

Parkinson-Nurse

Die Qualität der stationären Behandlung von Parkinson-Patienten wird wesentlich auch durch die Qualifikation, Anzahl und Motivation der Zahl der Mitarbeitenden in der Pflege bestimmt. Unsere Gesundheit- und Krankenpfleger werden in internen und externen Schulungen zur "Parkinson-Nurse" weiter qualifiziert.

In wöchentlichen Teambesprechungen werden therapeutische, medizinische, pflegerische und sozialmedizinische Aspekte der Behandlung diskutiert und gemeinsame Behandlungsziele festgelegt. Flache Hierarchien und Kommunikation auf einer Ebene fördern hier den fachlichen Austausch.

Unser oberstes Ziel ist es, Autonomie und Selbständigkeit der Parkinson-Betroffenen zu stärken und sie und ihre Familien zu ermächtigen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Deshalb kooperieren wir mit Organisationen der Parkinson-Selbsthilfe.







Ping Pong Parkinson

Ein deutschlandweites Leuchtturmprojekt ist in der Klinik für Neurologie 2024 gestartet. In der Behandlung von Parkinson wird dort auch auf Tischtennis gesetzt. Die Kooperation zwischen der Klinik und Ping Pong Parkinson, einem international tätigen gemeinnützigen Verein, der Tischtennis als therapeutisches Mittel gegen Parkinson propagiert und fördert, ist bundesweit die erste ihrer Art.

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. (DPV)

Die DPV ist die größte Selbsthilfe-Vereinigung für Parkinson-Betroffene mit rund 23.000 Mitglieder und gut 450 Regionalgruppen und Kontaktstellen.

Unsere Klinik ist seit 2012 von der DPV als Parkinson-Klinik zertifiziert, eine Auszeichnung, über die derzeit nur 22 Kliniken in Deutschland verfügen.

Erfahren Sie mehr

sana.de/newsroom/ parkinson-mit-tischtennisder-krankheit-paroli-bieten





Anreise

Mit dem Auto:

BAB A73 Ausfahrt Feucht/Neumarkt

> Richtung Neumarkt B8.

In Schwarzenbruck an der zweiten Ampel links

, Burgthanner Straße.

Anschließend die dritte Abzweigung links.

Mit der Bahn:

Nürnberg Hauptbahnhof Linie S3

, Richtung Neumarkt,

oder Gegenrichtung S3

Richtung Nürnberg.

Ausstieg jeweils Bahnhof Ochenbruck

Klinik für Neurologie Zertifizierte Parkinson-Fachklinik

PD Dr. Martin Winterholler Chefarzt

Krankenhaus Rummelsberg GmbH

Rummelsberg 65 90592 Schwarzenbruck Tel.: 09128/50-43437

krankenhaus-rummelsberg.de